Objekt:	Quedlinburg: Beatrix II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18217711

Beschreibung

Die Darstellung wird gewöhnlich als Vogt und Äbtissin gedeutet. Neben Quedlinburg kämen bei dieser Deutung auch die Frauenklöster Gandersheim und Nordhausen in Frage. Die Umschrift nennt die Apostel Simon und Judas, die weder mit Quedlinburg noch mit Gandersheim oder Nordhausen in besonderer Beziehung stehen, sondern die Schutzheiligen Goslars sind.
Vorderseite: Rechts sitzende Äbtissin mit Kreuz und Lilie in den Händen. Links Stehender mit geschultertem Schwert, dahinter Turm. Von oben Hand Gottes.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.88 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1140-1150
	wer	
	wo	Quedlinburg
Beauftragt	wann	
	wer	Beatrix II. (Äbtissin von Quedlinburg) (-1160)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- D. Menadier, Die Münzen und das Münzwesen der deutschen Reichsäbtisinnen im Mittelalter (1915) 86 (unter Nordhausen).
- J. G. Leuckfeld, Antiquitates Nummarie (1721) 222 § 16 Taf. 1,8.
- M. Mehl, Die Münzen des Stiftes Quedlinburg (2006) Nr. 56..